WEITERE INFORMATIONEN

ZIELE.
Das Training soll Kindergartenkindern den **Raum für eigene und positive Erfahrungen** der Selbstwirksamkeit geben, die **Entwicklung ihres Selbstbewusstseins fördern** und **spielerisch ihre Stärken stärken**.

METHODEN.
Das Training orientiert sich an erlebnispädagogischen und erfahrungsbasierten Methoden. Es bindet neben Kommunikations- und Vertrauensübungen, faires Kämpfen sowie Gruppengespräche und Rollenspiele ein.

THEMEN. Mögliche Schwerpunkte:
- ICH-Stärkung & Selbstbehauptung.
- Stärkenanalyse.
- Selbstwahrnehmung.
- Empathiefähigkeit.
- Konflikt- und Problemlösungsstrategien.
- Lob und Anerkennung.
- Differenzierung von Gefühlen.
- Schutz vor sexuellem Missbrauch.

ORGANISATION.
- Trainingsdauer: 2 - 4 Stunden/Tag und kann einen bis mehrere Tage umfassen.
- Wochenendmaßnahmen (mit Eltern) sind ebenfalls möglich.
- Teilnehmerzahl zwischen ca. 6 - 14 Personen.
- Der Altersunterschied sollte max. 1 - 2 Jahre betragen.
- Alle Details werden im Vorfeld mit uns besprochen.

KONTAKT



Dirk Buhmann

An der Alten Schule 45
25860 Horstedt
0 48 46 / 63 811
0173 / 61 004 61
dirk.buhmann@skt-sh.de

Florian Punke

Großsolter Straße 18b
24885 Sieverstedt
0 46 38 / 899 313
0172 / 45 11 686
florian.punke@skt-sh.de

SOZIALES KOMPETENZ TRAINING
vom **Wissen** zum **Können**

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

HIER ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNS
Scannen Sie einfach den QR-Code mit der Handykamera oder geben Sie die unten angegebene URL in Ihren Internetbrowser ein.

www.skt-sh.de

SOZIALES KOMPETENZ TRAINING
vom **Wissen** zum **Können**

STÄRKEN STÄRKEN

von Anfang an
ICH-Stärkung in der Kita



HERAUSFORDERUNGEN

Kindergartenkinder sind bereits mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert.
Sie sollen **möglichst selbstständig sein** und sich **an Regeln halten** können. Zudem wird erwartet, dass sie **freundlich und lieb miteinander spielen**, aber gleichzeitig auch **klare Grenzen setzen** und ihre **Interessen angemessen durchsetzen**.

Aggressionen und Impulsivität im Spiel wie in der Auseinandersetzung mit anderen werden dabei nicht akzeptiert. Stattdessen sollen sie **Konflikte gewaltfrei lösen**.

Den Kindern fehlt es zumeist nicht am Willen; oft jedoch sind sie **kognitiv oder sprachlich noch nicht ausreichend in der Lage**, ihre Bedürfnisse angemessen zu formulieren. Die Fähigkeit zu Empathie und Perspektivwechsel ist noch im Entwicklungsstadium. Es mangelt ihnen noch an konkreten Erfahrungen, die mit Mut, Durchsetzungsvermögen und Selbstvertrauen hervorbringen.

WAS TUN?

1 Selbstbewusstsein und Empathiefähigkeit entwickeln Kinder, wenn sie sich ihrer Stärken und Schwächen bewusst werden und mutig zu ihnen stehen. Dazu brauchen sie die Gelegenheit, sich in einem geschützten Rahmen selbst zu erleben und kennenzulernen.

2 Die Wahrnehmung eigener Stärken, aber auch die Auseinandersetzung mit Schwächen bewirkt zudem die Entwicklung von Akzeptanz und ICH-Stärke.
ICH-Stärke beinhaltet Kompetenz, Probleme selbstständig zu lösen und eigene Bedürfnisse klar zu definieren. Gerade bei den „ganz Kleinen" heißt das, sich persönlicher Grenzen bewusst zu werden und Mut zu einem klaren „Nein" zu entwickeln.

Ein roter Apfel ist nicht besser oder schlechter als ein grüner, sondern lediglich anders; wichtig ist somit, **überzeugt zu seiner Individualität zu stehen und seine Stärken selbstbewusst einzusetzen**.

Stärken stärken!

UNSER ANGEBOT

Das Training **„Stärken stärken – Von Anfang an"** ist speziell auf die Bedürfnisse von Kindergartenkindern ausgerichtet; im Vordergrund steht Lernen durch Erleben und Bewegung. Kurze theoretische Lerninhalte werden mit vielen praktischen Übungen und Gesprächen in der Gruppe verbunden.
In dieser Erlebniswelt können sich die Kinder Herausforderungen stellen, diese gemeinsam bewältigen und Vertrauen zu sich und den anderen entwickeln.

Viel Spaß beim Training ist uns sehr wichtig!

Die Kinder lernen, über Bedürfnisse, Ängste und Wünsche zu sprechen. Zudem sind die Vermittlung von Empathiefähigkeit und das Training sozialer Kompetenzen sehr wichtige Aspekte, um die Kinder zu stärken.
Dabei machen die Kinder die Erfahrung, dass sie selbstwirksam und erfolgreich sind.

Es gibt kein Training vom Fließband!

